

Elektroklavier

Beitrag von „katta“ vom 29. Oktober 2006 22:09

Ich hatte früher Klavierunterricht auf einem Familienerbteil (sollte mal rauskriegen, wie alt das wirklich ist... das wurde damals, als meine Mutter ein Kind war bereits gebraucht gekauft) - leider wird es zu Hause kaum noch gespielt und ist inzwischen auch hoffnungslos verstimmt.

Da ich aber auch gerne wieder ein wenig klimpern wollte, aber zum einen Platzprobleme hatte und außerdem die Nachbarn nicht über Gebühr belasten wollte (wenn man nach etwa fünf Jahren kaum noch spielen wieder anfängt... 😊), habe ich mir ein Stage Piano von Casio zugelegt - das hat den praktischen Vorteil, dass man es unters Bett schieben kann. 😄

Es ist im Prinzip so ähnlich wie ein Keyboard, hat allerdings die volle Oktavenzahl und weniger Knöpfe und Funktionen, dafür aber auch gewichtete Tasten.

Für meine Zwecke reicht es - ein richtiges Klavier ist und bleibt aber mein Traum (wer weiß, vielleicht übernehme ich irgendwann mal (sprich: mit festem Job und Gehalt - und genug Platz in der Wohnung) das alte Klavier und lasse es komplett überholen, so es sich denn lohnen sollte - momentan ist es ja leider nur noch Deko, denn meine Eltern haben sich ein E-Piano geholt, damit meine Mutter hin und wieder spielen kann).